



## **Skript zur Dokumentation Digitale Informationsveranstaltung zum Thema „Stechmücken als Überträger von Infektionskrankheiten – Surveillance, Prävention und Intervention“**

Online-Konferenz

29.04.2025, 10-14 Uhr

### **Ziel**

Ziel der Online-Fachveranstaltung war es, Mitarbeitende der Gesundheitsämter in Nordrhein-Westfalen über die gesundheitliche Relevanz und Ausbreitung von Stechmückenarten – insbesondere der Asiatischen Tigermücke – sowie über deren Rolle als mögliche Überträger von Infektionskrankheiten zu informieren.

### **Zielgruppe**

- Mitarbeitende im Infektionsschutz der Gesundheitsämter in Nordrhein-Westfalen

### **Inhalte**

Die Veranstaltung beleuchtete aus verschiedenen fachlichen Perspektiven die Relevanz von Stechmückenarten, insbesondere der Asiatischen Tigermücke sowie ihrer Bedeutung als Überträger von Infektionskrankheiten.

### **Ergebnisse**

Die Veranstaltung zeigte, dass trotz einzelner Funde in NRW die Asiatische Tigermücke für viele Mitarbeitenden der Gesundheitsämter in NRW ein noch neues Thema ist und bisher nur vereinzelt praktische Erfahrungen bestehen. Zugleich wurde deutlich, dass mit einer weiteren Ausbreitung der Asiatischen Tigermücke zu rechnen ist. Einigkeit bestand darin, dass eine vollständige Elimination nicht realistisch ist – der Fokus sollte daher auf Prävention, Aufklärung und frühzeitiger Erkennung liegen.

In den Rückmeldungen der Teilnehmenden wurde besonders die Bedeutung von strukturiertem Informationsaustausch, Öffentlichkeitsarbeit sowie verlässlichen lokalen Strukturen betont. **Wissensaufbau, Prävention** und **bessere Koordination zwischen Behörden** wurden als vordringliche Aufgaben identifiziert. Darüber hinaus wurden vielfältige Vorschläge eingebracht, etwa zur Einrichtung eines Netzwerks, zentralen Monitoringstrukturen und Fördermöglichkeiten innovativer Maßnahmen.

Das große Interesse an einer aktiven Mitarbeit wurde als positives Signal gewertet und unterstreicht den Bedarf, das Thema „Stechmücken“ in geeigneter Form dauerhaft im ÖGD zu verankern und gemeinsam mit geeigneten Partnern tragfähige Strukturen in NRW aufzubauen.